

Über den Rücktritt von Hans-Gerd Röder als Schriftführer hat bereits das Protokoll der Mitgliederversammlung berichtet (vgl. S. 15); völlig überraschend erreichte uns jedoch Anfang Oktober die Mitteilung, dass auch Rolf Schönstedt seinen Posten als Beisitzer niederlegt. Gesundheitliche Gründe haben ihn zu diesem Schritt erwogen. Über Rolf Schönstedts Einsatz für die *imrg* ist in den Mitteilungen regelmäßig berichtet worden, um so bedauerlicher ist, dass er zukünftig nicht mehr im Vorstand mitarbeiten wird.

Die vorläufig gewählte Schriftführerin Frauke May ist gebürtige Bremerin. Sie studierte an der Kölner Musikhochschule bei Rudolf Bautz. Noch während ihres Studiums debütierte die Mezzosopranistin bei den Internationalen Sommerfestspielen auf Schloss Weikersheim. 1994 war sie Preisträgerin des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD. Weiterführende Studien führten sie zu Brigitte Fassbaender und Elisabeth Schwarzkopf. Reiche internationale Opern- und Konzerttätigkeit. Mit Bernhard Renzikowski verbindet sie seit ihrer Studienzeit eine künstlerische Partnerschaft. Mit ihren CDs für ARTE NOVA hat sich Frauke May als führende Reger-Interpretin etabliert; ihr aktuelles Projekt ist die Gesamteinspielung der Wunderhorn-Lieder von Gustav Mahler und Julius Weismann.

Die Akademie der Künste München hat den Weidener Musiktagen und den Max-Reger-Tagen Weiden den Fritz-Bauer-Preis verliehen für ihren Einsatz für Max Reger.

Erst kurz zuvor hatte er kastenweise den Nachlass seines Vaters Adolf Busch (darunter auch eine ganze Reihe Originalfotos von Max Reger) als Zustiftung der Familie Hedwig Buschs dem Max-Reger-Institut übermittelt, am 23. Mai 2005 erlag Nicholas Busch (geboren 1948) auf einer Fahrradtour durch die Wälder von Falun einem Herzschlag.

Im April erschien im Stuttgarter Carus-Verlag die Erstausgabe der vierhändigen Klavierfassung von Regers Choralphantasie über "Freu' dich sehr, o meine Seele" op. 30, herausgegeben von Jürgen Schaarwächter. Diese Fassung war durch das Klavierduo Tal/Groethuysen am 6. Juni 2004 im Rahmen der Max-Reger-Wochen Nordrhein-Westfalen in Duisburg uraufgeführt worden (vgl. Mitteilungen 9, 2004, S. 16–17).

Zu den wichtigsten Regers-CDs des Jahres 2005 gehören zwei Wiederveröffentlichungen. Die *Bach-Variationen* und das Klavierkonzert mit Rudolf Serkin und dem Philadelphia Orchestra unter Eugene Ormandy wurden 1984 bzw. 1959 eingespielt und waren einige Jahre vergriffen. Diese Klassiker sind nun endlich im Rahmen der Serkin-Edition von Sony Classical wieder lieferbar (5170722). Erstmals auf CD

erschienen sind die Streichquartette mit Opuszahl und das Klarinettenquintett mit dem Drolc-Quartett und dem Klarinettenisten Karl Leister (Deutsche Grammophon 4775518, 3 CDs), eingespielt 1969–73. Diese Wiederveröffentlichung regte Rob Cowan an, Regers Kammermusik in der Woche 21.–25. November 2005 in der Reihe "Composer of the Week" in BBC Radio 3 zum Thema zu machen; im Sommer 2001 hatte in derselben Reihe der Schwerpunkt auf den Orchesterwerken gelegen (vgl. Mitteilungen 3, 2001, S. 25).

Eine weiteres wichtiges Projekt ist die geplante neue Gesamteinspielung der Reger-Orgelwerke durch das englische Label Herald. Der Organist David Goode hat in einer ersten Folge auf 3 CDs die auf Chorälen basierenden Hauptwerke (die Choralphantasien opp. 27, 30, 40 und 52, die Sieben Stücke op. 145 und einige Choralvorspiele, eingespielt an der Klais-Orgel der Abtei von Bath) vorgelegt (HAVP-CD 301-1). Seit der Gesamteinspielung durch Rosalinde Haas sind zwei Gesamteinspielungen auf den Weg gebracht worden – das von Intercord begonnene und der EMI fortgeführte Projekt mit Christoph Bossert wurde durch Umstrukturierungen innerhalb des Labels abgebrochen, das Naxos-Projekt hat mittlerweile ungefähr Halbzeit. Nach Auskunft des Labels (29 Alfred Road, Farnham, Surrey GU9 8ND, England, Fax 0044 1252 735567, herald@heraldav.co.uk – die CDs sind in Deutschland bislang kaum lieferbar) sind bereits weitere Aufnahmen eingespielt, doch ist der Erscheinungstermin noch unbekannt, da das Label mit dieser Gesamtaufnahme ein in England sicher nicht ganz risikoloses Projekt angegangen ist. Wünschen wir dem Label und auch uns, dass es zu einem guten Abschluss kommt.

Christian Stähr (Stuttgart) nimmt nochmals Bezug auf die nicht zugewiesenen Notenbeispiele in Viktor Schpinitzki's Beitrag in Mitteilungen 7 (2003), S. 26 (Nachtrag Mitteilungen 8, 2004, S. 29): Er identifizierte freundlicherweise Beispiel h als aus Bachs Toccata F-dur BWV 540, Takt 310 stammend.

Am 15. Oktober 2005 wurde dem Max-Reger-Institut in Anbetracht um seine Verdienste um die Brüder Busch durch den Freundeskreis der Busch-Brüder e.V. das Goldene Krönchen der Stadt Siegen verliehen, eine Miniaturausfertigung des Siegener Wahrzeichens. Johann Moritz Fürst zu Nassau-Siegen hatte die Turmbekrönung der Nikolaikirche 1658 der Reformierten Kirche zu Siegen-Wittgenstein gestiftet.

Wir gratulieren dem Klavierduo Tal/Groethuysen zur Verleihung des ECHO Schallplattenpreises 2005 für ihre jüngste CD-Produktion zum Mozartjahr.

Wir gratulieren unserem Mitglied Dietrich Langen (Bergisch Gladbach) zum 70. Geburtstag.